

Antwort
der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Gruppe
der PDS/Linke Liste
— Drucksache 12/3021 —**

**Verteilung von Asylbewerbern/Asylbewerberinnen und
Aussiedlern/Aussiedlerinnen auf Thüringen im Jahr 1991**

1. Wie viele Asylbewerber/Asylbewerberinnen wurden 1991 in Thüringen aufgenommen?

In Thüringen sind im Jahr 1991 72 Asylbewerber als Direktantragsteller erfaßt und dem Land im Rahmen der Verteilung gemäß § 22 Abs. 2 AsylVfG zugeteilt worden. Im Wege des Länderausgleichs sind 8 277 Asylbewerber nach Thüringen verteilt worden.

Wie viele Asylbewerber die für die Zuweisung zuständigen Behörden der Länder nach Verteilung durch den Beauftragten der Bundesregierung gemäß § 22 Abs. 3 AsylVfG dem Land Thüringen im Jahr 1991 zugewiesen und wie viele Asylbewerber der Zuweisung Folge geleistet haben, ist der Bundesregierung nicht bekannt.

Nach Mitteilung des Ministeriums für Soziales und Gesundheit des Landes Thüringen hat Thüringen im Jahr 1991 8 579 Asylbewerber aufgenommen.

2. Welchem Anteil an der Gesamtzahl der Asylbewerber/Asylbewerberinnen in der Bundesrepublik Deutschland entspricht dies?

Im Jahr 1991 sind 3,26 v. H. aller Asylbewerber nach Thüringen verteilt worden bei einer Aufnahmequote des Landes von 3,29 v. H.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministers des Innern vom 27. Juli 1992 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Die von Thüringen im Jahr 1991 als aufgenommen gemeldeten 8 579 Asylbewerber machen einen Anteil von 3,35 v. H. aller im Jahr 1991 in der Bundesrepublik Deutschland aufgenommenen Asylbewerber aus.

3. Aus welchen Staaten stammen wie viele der Thüringen zugeteilten Asylbewerber/Asylbewerberinnen?

Die Statistik des Beauftragten der Bundesregierung gemäß § 22 Abs. 3 AsylVfG über die Verteilung der Asylbewerber auf die einzelnen Bundesländer ist nicht nach Herkunftsländern gegliedert.

Von den von Thüringen im Jahr 1991 aufgenommenen Asylbewerbern kommen

43,8 v. H.	aus Rumänien
8,5 v. H.	aus dem ehemaligen Jugoslawien
5,3 v. H.	aus Nigeria
5,0 v. H.	aus Ghana
4,8 v. H.	aus Liberia
4,7 v. H.	aus Sierra Leone
2,8 v. H.	aus Bulgarien
2,4 v. H.	aus Vietnam
22,7 v. H.	aus sonstigen Ländern

4. In welchem Verhältnis steht dies zur Gesamtzahl der aus den einzelnen Staaten stammenden Asylbewerber/Asylbewerberinnen in der Bundesrepublik Deutschland?

Von den insgesamt im Jahr 1991 in der Bundesrepublik Deutschland aufgenommenen Asylbewerbern kommen

15,8 v. H.	aus Rumänien
29,2 v. H.	aus dem ehemaligen Jugoslawien
3,3 v. H.	aus Nigeria
1,8 v. H.	aus Ghana
1,2 v. H.	aus Liberia
0,2 v. H.	aus Sierra Leone
4,7 v. H.	aus Bulgarien
3,2 v. H.	aus Vietnam

5. In wie vielen und welchen Kreisen/kreisfreien Städten Thüringens wurden wie viele Asylbewerber/Asylbewerberinnen untergebracht?

Nach Mitteilung des Ministeriums für Soziales und Gesundheit des Landes Thüringen sind die vom Land aufgenommenen Asylbewerber z. Z. in 60 Gemeinschaftsunterkünften untergebracht. Die Gemeinschaftsunterkünfte in den Kreisen bzw. kreisfreien Städten verfügen über Kapazitäten zwischen 70 und maximal 500 Plätzen.

6. Wie viele Aussiedler/Aussiedlerinnen wurden 1991 in Thüringen aufgenommen?

Im Jahr 1991 sind in Thüringen 3 809 Aussiedler aufgenommen worden.

7. Welchem Anteil an der Gesamtzahl der Aussiedler/Aussiedlerinnen, die 1991 in die Bundesrepublik Deutschland kamen, entspricht dies?

Dies entspricht einem Anteil von 1,72 v. H. an der Gesamtzahl der Aussiedler, die 1991 in der Bundesrepublik Deutschland aufgenommen worden sind.

8. Aus welchen Staaten stammen wie viele der Thüringen zugeteilten Aussiedler/Aussiedlerinnen?

Die dem Land Thüringen zugewiesenen Aussiedler kamen aus folgenden Herkunftsgebieten:

– ehemalige Sowjetunion	3 069 Personen
– Republik Polen	268 Personen
– Rumänien und sonstige Länder	472 Personen.

Druck: Thenée Druck, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67

Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51, Telefax (02 28) 36 12 75
ISSN 0722-8333